

**Niederschrift
über die 25. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Jesberg
am Montag, den 10. Februar 2025 um 19:00 Uhr
in der Kellerwald-Halle**

Anwesend waren:

Bernd Aubel, Jesberg
Günter Noll, Densberg
Torsten Kupetz, Jesberg
Ernst Kurzrock, Jesberg
Ulrike Knauff, Jesberg
Heike Rödding, Jesberg

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Heiko Manz, Densberg
Horst Abraham, Hundshausen
Norbert Messirek, Elnrode/Strang
Bernd Stengler, Jesberg
Klaus Wetzlar, Densberg

Schriftführer:

Andreas Roth, Reptich

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben. Er begrüßte die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und die Mitglieder des Gemeindevorstandes. Änderungsanträge sind nicht eingegangen.

TOP 1 Rückbestätigung zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung zur langfristigen Finanzierung der EAM-Gruppe

Die Gemeinde Jesberg ist seit der Rekommunalisierung der EAM KG im Jahr 2013 mittelbar an der EAM GmbH & Co KG beteiligt. Die hierfür damals notwendige Finanzierung wurde über ein Darlehen unter Einbeziehung der beteiligten Kommunen als Bürgschaftsgeber abgesichert.

Bürgermeister Manz erläutert das Verfahren zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung, welcher zur Sicherung der aktuellen und zukünftigen Ansprüche der Kreditgeber notwendig ist und verweist auf die umfassenden Erläuterungen durch die EAM.

Sodann wurde die nachfolgende Beschlussempfehlung abgegeben:

- 1. Die Gemeinde Jesberg bestätigt den Fortbestand der Bürgschaftserklärung vom 10.11.2014, welche zur Sicherung sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Ansprüche der Kreditgeber aus oder im Zusammenhang mit der Konsortialkreditvereinbarung vom 13. Dezember 2013 zwischen der EAM GmbH & Co. KG als Kreditnehmer und der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, der Landesbank Baden-Württemberg und der Deutschen Kreditbank AG und sowie weiteren Banken und Sparkassen als Kreditgeber anteilig abgegeben hat.**
- 2. Zur Umsetzung des vorstehenden Beschlusses wird der Gemeindevorstand der Gemeinde Jesberg ermächtigt und beauftragt, sämtliche hierfür notwendigen Willenserklärungen abzugeben insbesondere die entsprechende Rückbestätigung zum Fortbestand der Bürgschaftserklärung zu unterzeichnen.**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den oben angeführten Fortbestand der Bürgschaftserklärung vom 10.11.2014 zu beschließen und den Gemeindevorstand der Gemeinde Jesberg mit der Umsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung der Bürgerbeteiligung an den Windkraftanlagen bzw. deren Betreibergesellschaften/-genossenschaften

Der von der CDU-Fraktion eingebrachte Antrag wird von dem Fraktionsvorsitzenden, Herrn Torsten Kupetz, ausführlich begründet. Bürgermeister Manz verweist in seinen Ausführungen zu dem Thema auf die in Neuental stattgefunden und die am 31.03.2025, anlässlich der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg, stattfindende Informationsveranstaltung. Nach den Stellungnahmen der Fraktionen und einer sich anschließenden Diskussion wurde die nachfolgende Beschlussempfehlung abgegeben:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Jesberg den Gemeindevorstand mit einer Prüfung zu beauftragen, inwiefern die Bürger der Gemeinde Jesberg an den Windkraftanlagen und deren möglichen Betreibergesellschaften/-genossenschaften beteiligt werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 3 1. Änderung der Entgelt- und Betreuungsordnung der Schulkind-Betreuung

Bis zum Eintritt der Einführung der Ganztagsschule, beabsichtigt die Gemeinde Jesberg den Bedarf für die Eltern schon vorab während der Sommerferien einzurichten.

Nach den Sommerferien läuft diese Satzung aus und die neue Ganztagsbetreuung, welche in Kooperation mit dem Schwalm-Eder-Kreis in Kraft tritt, beginnt.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Kooperationsvertrag in der vorgelegten Fassung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 4 Kooperationsvertrag mit dem Schwalm-Eder-Kreis und der Starthilfe zum Angebot einer Ganztagsschule in der Kellerwald-Schule Jesberg ab dem Schuljahr 2025/2026

Die Schulkindbetreuung obliegt z.Zt. der Gemeinde Jesberg und soll mit Beginn des Schuljahres 2025 gemeinsam mit dem Schwalm-Eder-Kreis in Verbindung mit der Starthilfe erweitert und umgesetzt werden.

Nach den Sommerferien 2025 ist in Zusammenarbeit mit dem Schwalm-Eder-Kreis sowie der Starthilfe ein Kooperationsvertrag (TOP 4) zum Betrieb einer Ganztagsschule aufzunehmen, so Bürgermeister Manz in seinen Erläuterungen. Für die Eltern wird sich das Angebot zeitlich verlängern und es wird ein Mittagessen angeboten werden.

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Kooperationsvertrag in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

In diesem Zusammenhang wird auf die bereits erfolgten Erläuterungen zu TOP 3 verwiesen, so dass der Haupt- und Finanzausschuss die nachfolgende Beschlussempfehlung abgeben kann:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Kooperationsvertrag in der vorgelegten Fassung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 5 Gebührensatzung für den Campingplatz „Kellerwald“

Das Angebot am Campingplatz in Jesberg wurde mit der Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen sowie dem Bau des „schiefen Hauses“ erweitert. Gestiegene Kosten führen darüber hinaus dazu, dass die Gebührenordnung angepasst werden muss. In Absprache mit dem Platzwartteam wurde die Erhöhung erarbeitet und mit dem Gemeindevorstand abgestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Änderung der Gebührenordnung für den Campingplatz „Kellerwald“ der Gemeinde Jesberg in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Die neue Gebührenordnung tritt dann zum 01.04.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Gebührenordnung v. 01.11.2022 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 6 Haushaltssatzung mit -plan 2025

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Haushaltssatzung mit -plan 2025 eingebracht und umfassend erläutert. Sämtliche Ortsbeiräte haben zwischenzeitlich zustimmende Stellungnahmen abgegeben.

Aufgrund von eingetretenen Schäden an der Wasserversorgung in Elnrode/Strang werden zur Instandsetzung der Wasserleitung als auch der erforderlichen Stromleitung Investitionen in Höhe von ca. 250.000,00 € zusätzlich erforderlich. Hierdurch steigt die Auszahlung der Investitionstätigkeiten auf 1.710.400,00 € und die Aufnahme der Kredite lt. § 2 der Haushaltssatzung steigt entsprechend.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorgelegte Haushaltssatzung mit -plan 2025 mit der eingebrachten Erweiterung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

TOP 7 Haushaltssicherungskonzept 2025

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bei Vorliegen eines nicht ausgeglichenen Haushaltes wird es entsprechen fortgeschrieben und angepasst.

Auf Grundlage der aktuellen sowie mittelfristigen Finanzplanung soll der Altfehlbetrag bis 2028 vollständig abgebaut werden, so das eindringliche Ziel.

Nach den Stellungnahmen der jeweiligen Fraktionen wird die nachfolgende Beschlussempfehlung abgegeben:

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2025 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig „Ja“

Ende der Sitzung 19:45 Uhr



Ernst Kurzrock, Vorsitzender



Andreas Roth, Schriftführer